

Schlussbericht
über die örtliche Prüfung des
Jahresabschlusses
2014
des
ENRW Eigenbetriebes

Herausgeber.
Stadtverwaltung Rottweil
Rechnungsprüfungsamt
Bruderschaftsgasse 2 – 4
78628 Rottweil
Tel. (07 41) 4 94- 2 23
Email: andrea.lepsch@rottweil.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBES	3
1.1	Aufgaben des ENRW - Eigenbetriebs	3
1.2	Buchhalterische und kassenmäßige Abwicklung der Geschäfte des Eigenbetriebs	3
2	PRÜFUNGS-AUFTRAG, UMFANG DER PRÜFUNG	4
2.1	Prüfung der Jahresrechnung	4
3	VORJAHRESRECHNUNG	5
4	ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG	5
5	AUFSTELLUNG DES WIRTSCHAFTSPLANES 2014	5
6	JAHRESBILANZ 2014	6
6.1	Aktiva	6
6.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	6
6.1.2	Sachanlagen	6
6.1.3	Finanzanlagen	6
6.1.4	Umlaufvermögen	6
6.1.5	Kassenbestand	6
6.1.6	Rechnungsabgrenzungsposten	7
6.2	Passiva	7
6.2.1	Eigenkapital	7
6.2.2	Ertragszuschüsse	7
6.2.3	Rückstellungen	7
6.2.4	Verbindlichkeiten	7
7	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
8	PLANVERGLEICH	8
8.1	Abrechnung Investitionsplan 2014	8
8.2	Abrechnung Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung 2014	9
9	PRÜFTÄTIGKEIT DES RPA FÜR DEN EIGENBETRIEB ENRW IN 2014	10
9.1	Verwaltungsbereich	10
9.1.1	Kassenprüfung	10
9.2	Baubereich	10
10	ABSCHLIEßENDES PRÜFUNGSERGEBNIS	10
11	FESTSTELLUNGSVORSCHLAG	10

1 GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBES

Der ENRW Eigenbetrieb in heutiger Form besteht seit dem 01.01.2009 aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 17.12.2008. Der ENRW Eigenbetrieb hat die Aufgabe, die Personalgestellung für die Bäder und die Verwaltung der Liegenschaften sowie Beteiligungsverwaltung, also das Halten der Beteiligung an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG. Der ENRW Eigenbetrieb wurde mit einem Stammkapital in Höhe von 5 Mio. € ausgestattet. Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, sein Stellvertreter der Bürgermeister, der Werksausschuss und der Gemeinderat.

Der Werksausschuss besteht aus dem OB als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und 10 Mitgliedern des Gemeinderats (§ 8 der neuen Betriebsatzung).

1.1 Aufgaben des ENRW Eigenbetriebs

Die Aufgaben des ENRW Eigenbetriebes sind in § 1 der ab 01.01.2009 gültigen Betriebsatzung festgelegt, es ist dies die Personalgestellung für das Aquasol und das Freibad sowie die Verwaltung der Liegenschaften bzw. das Halten der Beteiligung.

1.2 Buchhalterische und kassenmäßige Abwicklung der Geschäfte des ENRW Eigenbetriebes

Die Buchhaltung für die ENRW Verwaltungs-GmbH, die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co KG, den ENRW Eigenbetrieb Stadtentwässerung und für den ENRW Eigenbetrieb wird personell und sachlich gemeinsam erledigt, die Unterscheidung zwischen den verschiedenen Unternehmen erfolgt durch die Buchung in Buchungskreisen. Die ENRW verwendet dazu 5 Buchungskreise. Der Buchungskreis 1 betrifft die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co KG, der Buchungskreis 2 den ENRW Eigenbetrieb Stadtentwässerung, der Buchungskreis 3 die ENRW Eigenbetrieb, der Buchungskreis 4 die ENRW Verwaltungs-GmbH und der Buchungskreis 5 die ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG.

Seit 01.01.2013 wird die Betreuung der SAP CORE Module von dem IT-Dienstleister AfO (All for One Steeb AG) durchgeführt.

Die Entgeltabrechnung wird über das Rechenzentrum Ulm mit dem System dvv.personal (analog zu SAP Modul HR) durchgeführt.

Die Kasse des ENRW Eigenbetriebs wird bei der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG als Einheitskasse geführt. Dabei wird jedoch laufend für jedes Unternehmen ermittelt, welcher Kassenbestand vorhanden war: Guthaben und Minusbestände werden entsprechend verzinst und dem jeweiligen Unternehmen verrechnet.

2 Prüfungsauftrag, Umfang der Prüfung

Rechtsgrundlage für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch das Städt. Rechnungsprüfungsamt sind §§ 110 bis § 112 Abs. 1 GemO sowie § 9 GemPrO.

Für den Bereich der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co KG hat der Gesetzgeber die sogenannte Betätigungsprüfung vorgesehen, d. h., das Rechnungsprüfungsamt prüft nach, ob die Organe der Stadt Rottweil (Oberbürgermeister und Gemeinderat) ihren Pflichten der Wahrnehmung der Leitung und Kontrolle der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co KG nachgekommen sind.

2.1 Prüfung der Jahresrechnung

Nach § 111 i. V. m. § 110 Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Erträgen und Aufwendungen bzw. den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Neben den Pflichtaufgaben nach § 111 und § 112 Abs. 1 GemO ist dem städtischen Rechnungsprüfungsamt gem. § 112 Abs. 2, Nrn. 2 und 3, die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Prüfung der Betätigung der Gemeinde übertragen. Einzelheiten über die Vorgehensweise zur Abwicklung von städtischen Baumaßnahmen wurden in der Dienstanweisung vom 26.07.2012 neu geregelt.

Die jährliche unvermutete **Kassenprüfung** fand am 13.08.2014 bei der Kasse der ENRW statt. Das RPA konnte dabei feststellen, dass die Einheitskasse der ENRW die Kassengeschäfte sowie den Zahlungsverkehr **ordnungsgemäß abwickelt**.

Die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.10.2013 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 und folgende (§ 21 Abs. 1 Satz 1 GemPrO) beauftragt. Diese Jahresabschlussprüfung ist gem. § 111 Abs. 1 Satz 3 GemO bei der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses vom Rechnungsprüfungsamt zu berücksichtigen. Der Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2014 vom 13.05.2015 wurde dem städt. Rechnungsprüfungsamt am 12.06.2015 vorgelegt.

Nach § 16 Abs. 2 EigBG ist der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Diese Frist ist eingehalten. Die nach § 16 Abs. 3 Satz 2 EigBG vorgegebene Frist für die Feststellung des Jahresabschlusses innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres sowie die viermonatige Frist zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses nach § 111 Abs. 1 S. 2 GemO konnten eingehalten werden.

Die Prüfung erfolgte auf Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

3 Vorjahresrechnung

Mit Schlussbericht vom 28.07.2014 hat das städt. Rechnungsprüfungsamt die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des ENRW Eigenbetriebs abgeschlossen. Der Jahresabschluss 2013 wurde nach der Vorberatung im Werksausschuss vom 08.07.2014 am 01.10.2014 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt und anerkannt. Gleichzeitig wurde der Werkleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2013 wurde am 30.10.2014 ortsüblich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind in der Zeit vom 03.11. bis einschließlich 14.11.2014 bei der ENRW (KIZ) öffentlich ausgelegt worden.

4 Überörtliche Prüfung

Die überörtliche Prüfung der **Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung** des ENRW Eigenbetriebs für die Jahre 2008 bis 2012 erfolgte in der Zeit vom 24.10.2013 bis 31.01.2014. Die Bestätigung des Regierungspräsidiums Freiburgs, dass die Feststellungen ausgeräumt sind, liegt seit dem 26.03.2015 vor. In der Sitzung 29.04.2015 wurde der Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt. Somit ist diese Prüfung abgeschlossen.

5 Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2014

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 (Erfolgsplan und Vermögensplan) wurde nach Vorberatung im Werksausschuss am 03.12.2013 vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.12.2013 verabschiedet.

Der Wirtschaftsplan 2014 erwartete Betriebserträge von 1,964 Mio. €, denen Aufwendungen von 1,981 Mio. € gegenüberstanden, sodass ein negatives Betriebsergebnis (-17 T€) erwartet wurde. Finanzerträge waren mit 447 T€ (Vj. 370 T€) hinzuzurechnen und von dieser Summe wurden noch Steuern in Höhe von 100 T€ (Vj. 131 T€) abgezogen, sodass mit einem geplanten Jahresgewinn von 263 T€ (Vj. 62 T€) auszugehen war.

Investitionen waren wie im Vorjahr keine vorgesehen.

6 Jahresbilanz 2014

Die Bilanzsumme zum 01.01.2014 beläuft sich in Aktiva und Passiva auf 15.847.283,10 €, zum **31.12.2014** auf **15.044.116,31 €**.

6.1 Aktiva

6.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich auf 0 T€ (Vj 0 T€).

6.1.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen im Wesentlichen aus bebauten Grundstücken mit einem Ansatz von **556.607 €** (Vj. 570.805 €). Die Reduzierung ergibt sich ausschließlich aufgrund der Abschreibungen in Höhe von 14.198 €.

6.1.3 Finanzanlagen

Der Anteil des ENRW Eigenbetriebs an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG bzw. am Festkapital der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG beträgt unverändert 13.406.459,82 € und die ENRW Verwaltungs-GmbH hält noch 20.800,00 €. Die gesamten Finanzanlagen belaufen sich auf **13.427.259,82 €**.

6.1.4 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen besteht aus der Forderung gegen verbundene Unternehmen, also die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, und beinhaltet ein aus dem gemeinsamen Kassengeschäft resultierendes Inneres Darlehen in Höhe von 771.822,48 € (Vj. 1.689.836,28 €) sowie sonstigen Vermögensgegenständen mit 288.427,01 € (Vj. 159.382 €). Das Umlaufvermögen beläuft sich insgesamt auf 1.060.249,49 € (Vj. 1.849.218,28 €).

6.1.5 Kassenbestand

Der Kassenbestand des ENRW Eigenbetriebs liegt bei Null €, der ENRW Eigenbetrieb nutzt die Kasse der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co KG als Einheitskasse. Ein Kassenbestand ist erst dann zu beziffern, wenn der ENRW Eigenbetrieb eine eigenständige Kasse führt.

6.1.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz für das Jahr 2014 nicht eingestellt worden.

6.2 Passiva

6.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Stammkapital von 5 Mio. €, den Rücklagen mit 7.068.176,45 € (Vorjahr 7,068 Mio. €) und dem Jahresgewinn von 596.251,46 € zusammen. Mit dem Gewinn aus Vorjahren in Höhe von 166.420 € wird eine Gesamtsumme von **12.830.837,91 €** (Vj. 13.207 Mio. €) erreicht.

6.2.2 Ertragszuschüsse

Der ENRW Eigenbetrieb weist keine Ertragszuschüsse aus.

6.2.3 Rückstellungen

Steuerrückstellungen wurden in Höhe von 66.573,66 € (Vj. 347 T€) gebildet, die sonstigen Rückstellungen erreichen die Summe von 90.643 €, die Gesamtsumme beläuft sich demnach auf **157.216,66 €** (Vj. 438 T €).

6.2.4 Verbindlichkeiten

Der ENRW Eigenbetrieb weist Kredite gegenüber Banken in Höhe von 1.625.000,00 € aus.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen bestehen in Höhe von 4.117,47 €. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt existieren in Höhe von 101.202,90 €. Die sonstigen Verbindlichkeiten (Steuern, Rückerstattungen von Gebühren und Zuschüssen) betragen 325.741,37 €.

Die gesamten Verbindlichkeiten belaufen sich auf **2.056.061,74 €** (Vj. 2,202 Mio. €).

7 Gewinn- und Verlustrechnung

Jahr	2013	2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	1.917.099,20 €	2.082.701,43 €
abzügl. folgender Aufwand:		
Materialaufwand	15.600,18 €	9.784,67 €
Personalaufwand	1.853.394,79 €	1.999.658,24 €
Abschreibungen	14.839,00 €	14.198,00 €
sonstige Aufwendungen	60.994,88 €	69.392,61 €
Zinsen	105.069,57 €	68.116,76 €
Zwischensumme	-132.799,22 €	-78.448,85 €
Hinzu kommen		
Erträge aus Beteiligungen GmbH & Co. KG	1.072.936,84 €	654.180,60 €
Zinsen und ähnliche Erträge	108.915,65 €	77.419,22 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.049.053,27 €	653.150,97 €
abzügl. Steuern	120.611,58 €	56.899,51 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Jahresgewinn	928.441,69 €	596.251,46 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung des ENRW Eigenbetriebs umfasst hauptsächlich die Bereiche „Personalgestellung“ als durchlaufender Posten und die Gewinnübernahme der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co KG in der Sparte Vermögensverwaltung.

8 Planvergleich

8.1 Abrechnung Investitionsplan 2014

	Plan	Ist	Überschreitung (+)/ Unterschreitung (-)
	T€	T€	T€
Vermögensverwaltung	0	0	0

8.2 Abrechnung Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung 2014

	Plan	Ist	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-) in T €
	in T €	in T €	in T €
Umsatzerlöse	1.963	2.075	112
sonstige betriebliche Erträge	1	8	7
Zwischensumme 1	1.964	2.083	119
Materialaufwand , davon			
Roh-, Hilfs u. Betriebsstoffe	12	10	-2
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3	0	-3
Personalaufwand , davon			0
Löhne und Gehälter	1.461	1.549	88
soziale Abgaben	438	451	13
Abschreibungen	15	14	-1
sonstige betriebliche Aufwendungen	52	69	17
Zwischensumme 2	1.981	2.093	112
Erträge aus Beteiligungen	357	654	297
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	90	77	-13
abzüglich Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	67	68	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	363	653	290
abzüglich			
Steuern von Einkommen und Ertrag	98	55	-43
sonstige Steuern	2	2	0
Jahresgewinn	263	596	333

Die Erhöhung des Jahresgewinnes gegenüber dem Wirtschaftsplan ist auf die höheren Erträge aus Beteiligungen, aufgrund einer höheren Ausschüttung der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG aus dem Jahresergebnis 2013 in 2014 zurückzuführen.

9 Prüfungstätigkeit des RPA für den ENRW Eigenbetrieb in 2014

9.1 Verwaltungsbereich

9.1.1 Kassenprüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat am 13.08.2014 die gemäß §§ 1 und 2 GemPrO jährlich vorgeschriebene Kassenprüfung bei der Kasse der ENRW durchgeführt. Besonderheiten waren keine zu vermerken.

9.2 Baubereich

Der ENRW Eigenbetrieb hat im Jahr 2014 keine Bautätigkeiten verfolgt.

10 Abschließendes Prüfungsergebnis

Für den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2014 hat die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Datum vom 13.05.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

11 Feststellungsvorschlag

Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt nach § 111 GemO hat keine Anhaltspunkte ergeben, die der Feststellung des von der Werkleitung aufgestellten und von der Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschlusses entgegenstehen. Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher, die Jahresrechnung 2014 des ENRW Eigenbetriebs festzustellen und die von der ENRW vorgeschlagenen Beschlüsse zu fassen.

Rottweil, den 03. Juli 2015



Andrea Lepsch
Leiterin Rechnungsprüfungsamt